

Kinder und Golf – passt das zusammen, Frau Edinger?

Ja, es passt prima zusammen, auch über Minigolf hinaus. Besonders gut kann man das bei uns im Club auf der Driving Range sehen. Die Kinder lieben es, auf der Übungswiese die Bälle weit zu schlagen. Alles zu geben, den Ball zu beobachten, Spaß zu haben. Wenn der Funken übergesprungen ist, kommt man von dem Sport nicht mehr los. Egal, wie jung oder alt man ist.

Also eine ideale Sportart für die ganze Familie?

Richtig. Deshalb beteiligen wir uns auch an der landesweiten Aktion „Familien in Bewegung“, die der Landesportverband ins Leben gerufen hat und kostenlose Schnupperkurse beinhaltet. So können Familien gemeinsam aktiv werden und neue Sportarten kennenlernen. Wie bei uns im Golf-Club Aukrug.

Wann startet der nächste Schnupperkurs?

Der Kurs startet am 7. Juli und besteht aus 10 Treffen à 90 Minuten. Kinder, Eltern, Verwandte, Freunde – alle sind zum kostenlosen Familiengolfen herzlich eingeladen. Gemeinsam und spielerisch, fernab vom Wettkampfsport, ganz entspannt. Und ideal für Familien, die in den Sommerferien nicht wegfahren.

Muss man dann erst viele Regeln lernen?

Nein, im Schnupperkurs greifen wir nach einer kurzen theoretischen Einweisung gleich zu den Schlägern. Schließlich geht es darum, die Sportart auszuprobieren. Zu spüren, wie es sich anfühlt, den Ball zu treffen und einzulochen. Gemeinschaft und Bewegung in wunderschöner Natur zu erleben.

Und das geht auch in Jeans?

Die Kursteilnehmer dürfen auch in Jeans und Turnschuhen kommen. Hauptsache, sie können sich darin gut bewegen. Für Clubmitglieder gilt allerdings ein Dresscode, sie tragen zum Beispiel das typische Polohemd, also Shirts mit Kragen. Auf Etikette wird schon noch Wert gelegt; im Vergleich zu früher ist man inzwischen aber viel lockerer geworden.

Golf entdecken

Interview: Iris Köhn



Karin Edinger,
Jugendwartin,
Mittelholsteinischer
Golf-Club Aukrug e. V.

Die Sportart ist ja auch jünger geworden.

Früher war Golf scheinbar nur etwas für gut betuchte, ältere Herrschaften. Das hat sich gewandelt. Seit Mitte der 90er gehen immer mehr junge Leute auf den Platz, auch Kinder und Jugendliche. Sie entdecken die Sportart für sich und finden es nicht mehr peinlich, sich zu dem Hobby zu bekennen. Zu uns kommen auch Schüler, die sonst Fußball spielen.

Golf ist aber teurer als Fußball.

Der Schnupperkurs ist gratis. Und wer in unseren Club eintreten will, muss keine Aufnahmegebühr zahlen. Für Kinder bis zwölf Jahre beträgt der Jahresbeitrag 100 Euro. Mitglieder bis 18 Jahre zahlen pro Jahr 160 Euro, bis 29-Jährige 275 Euro, Ältere mehr. Eine kostengünstige Alternative zur Mitgliedschaft ist übrigens die Nutzung des öffentlichen Sechs-Loch-Platzes. Und drei, vier Schläger kosten neu etwa 250 Euro.

Immerhin verletzt man sich beim Golfen nicht so schnell.

Das stimmt natürlich. Golfspielen hat ein sehr geringes Verletzungsrisiko und ist ausgesprochen gesund. Mich hat es sogar gesund gemacht: Seitdem ich golfe, habe ich keine Rückenschmerzen mehr.

Wie sind Sie überhaupt zum Golfen gekommen?

Als ich als Austauschschülerin in Kalifornien war, ging es mit der Gastfamilie auf den Platz. Ich fand das ganz toll, hatte aber auch Vorurteile. Später, hier in Deutschland, hat mich eine Freundin zu einem Freundschaftsturnier mitgenommen. Seitdem spiele ich regelmäßig Golf und konnte dann auch meinen Sohn und Mann davon begeistern. Es ist, wie gesagt, ein sehr schöner Familiensport.

Welche Fähigkeiten werden besonders trainiert?

Gute Orientierung, Koordination und Konzentration, Kraft und Körperspannung. Außerdem lernt man prima abzuschalten und zu entspannen. Die gemeinsame Aktivität fördert aber auch soziale Kompetenzen wie Toleranz und trägt zu einem guten Familienklima bei.

☎ **Golf-Club Aukrug e. V.**
Infos und Anmeldung zu Schnupperkursen: Tel. 04873-595 oder sekretariat@golfclub-aukrug.de

Familien in Bewegung

Von Aikido über Golf bis Tischtennis – einfach mal eine neue Sportart ausprobieren, zusammen mit der Familie in zehn kostenfreien Trainingseinheiten. Möglich macht es die Aktion „Familien in Bewegung“. Die von der AOK NordWest unterstützte Initiative wird vom Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. koordiniert und von Sportverbänden sowie örtlichen Sportvereinen umgesetzt. Zur Wahl stehen 18 Sportarten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

☎ Infos: lsv-sh.de,
christina.huebner@lsv-sh.de
und bei Sportvereinen vor Ort

Golf ist ein schönes Spiel und toller Sport für die ganze Familie, findet Karin Edinger. Die AOK fördert **kostenlose Schnupperkurse**.